

22.01.2001 - 10:56 Uhr

Caritas Zürich übernimmt den Hot Pot in Winterthur

Zürich (ots) -

Die Altstadtchuchi Hot Pot an der Technikumstrasse 60 in Winterthur wird auf Ende der laufenden Wintersaison an eine neue Trägerschaft übergehen.

Seit 12 Jahren offeriert die Arbeitsgemeinschaft für Jugendprobleme (AGJP) in der Winterthurer Altstadt günstige Mittagsverpflegung. Während der kälteren Jahreszeit bietet der Hot Pot an der Technikumstrasse Menschen mit knappen Mitteln eine warme Mahlzeit. Auf das Ende der laufenden Wintersaison übergibt die AGJP die Trägerschaft an die Caritas Zürich.

Die Caritas Zürich möchte den Hot Pot weiterführen und das heutige Angebot ausbauen. Nebst dem Betrieb des alkoholfreien Restaurants als kostengünstige Verpflegungsmöglichkeit und Treffpunkt, sind der Verkauf von preiswerten Lebensmitteln für armutsbetroffene Familien und eine Sozialberatung geplant. An der Steinberggasse 54 besteht bereits ein Caritas Second Hand Kleiderladen mit einem sorgfältig ausgewählten Angebot für Menschen mit wenig Geld.

Das Sozialdepartement der Stadt Winterthur begrüsst die erweiterte Nutzung des Restaurants. Die AGJP zieht sich, nach langjährigem Betreiben des Hot Pot, aus seiner Trägerschaft zurück, da der heutige Restaurantbetrieb nicht mehr vollumfänglich ihrem Vereinszweck entspricht. Sie unterstützt das Vorhaben der Caritas Zürich, das Angebot des Hot Pot zu erweitern.

Rückfragen:

Caritas Zürich, Christina Jetzer, Projektleiterin - Tel. direkt +41 1 368 31 41, E-Mail: c.jetzer@zh.caritas.ch oder Caritas Zürich, Stefan Stolle, Leiter Kommunikation, Tel. direkt +41 1 366 68 60, E-Mail: s.stolle@zh.caritas.ch.

[005]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000406/100003467> abgerufen werden.